Subject: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Franky100](#) on Fri, 14 Feb 2020 16:25:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe von HLC ein Op-Angebot über 3 Tage:
3000 Grafts für Haarlinie und den vorderen Bereich des Kopfes und 1500 Grafts für die Tonsur.

Haarlinie mit Dichte 50, dahinter auslaufende Dichte.
Tonsur mit Dichte 30.

Was mir Sorgen macht ist die Anwuchsrate und ob ich es durchstehe bei 3 Tagen hinter einander?

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Franky100](#) on Fri, 14 Feb 2020 22:09:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich fragte HLC, ob die Gefahr von Shockloss besteht. Die Antwort war, dass aufgrund von der stick and place Technik diese Gefahr nicht besteht.

Ist das korrekt?

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [mphaare](#) on Sat, 15 Feb 2020 05:25:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

3Tage hintereinander betäubung?

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Desmond](#) on Sat, 15 Feb 2020 13:59:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei mir wurde bei HLC eine Verdichtung mit insgesamt 3200 grafts durchgeführt. Ein Shockloss hatte ich nicht, kommt bei den hier empfohlenen Kliniken auch kaum vor, weil sie mit Lupenbrillen arbeiten und die grafts dadurch präzise entnehmen und einsetzen können, ohne umliegenden Haarwurzel zu verletzen.

Soweit mir bekannt, kann HLC bis zu 2000 grafts am Tag entnehmen und einsetzen. Evtl. machst du dahingehend Abstriche und lässt an 2 Tagen 3700-4000 grafts einsetzen.

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Franky100](#) on Sat, 15 Feb 2020 16:16:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe ich mir auch schon gedacht: dann kommen auf die Tonsur eben nur 1000 statt 1500. Das ist vielleicht sogar besser, weil ich auf der Tonsur noch überall feine Haare habe.

3 Tage operieren ist nicht so gut.

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Franky100](#) on Sat, 15 Feb 2020 16:19:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

mphaare schrieb am Sat, 15 February 2020 06:253Tage hintereinander betäubung?
Genauer gesagt wären es sogar 3 mal 2 Sessions, weil ja immer gleich wieder schnell eingepflanzt wird. Somit eigentlich 6 mal die Nummer.....

Denke Shock loss hängt auch von der Menge an Betäubungsmitteln, Adrenalin und dem anderen Schweinkram ab, den man bekommt....

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Desmond](#) on Sat, 15 Feb 2020 17:04:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Franky100 schrieb am Sat, 15 February 2020 17:19mphaare schrieb am Sat, 15 February 2020 06:253Tage hintereinander betäubung?
Genauer gesagt wären es sogar 3 mal 2 Sessions, weil ja immer gleich wieder schnell eingepflanzt wird. Somit eigentlich 6 mal die Nummer.....

Denke Shock loss hängt auch von der Menge an Betäubungsmitteln, Adrenalin und dem anderen Schweinkram ab, den man bekommt....

Falsch gedacht. Jungs was is los mit euch ? Ihr hängt vermutlich zu oft in geschlossenen FB Gruppen ab, wo hauptsächlich Ergebnisse von türkischen „Billigkliniken“ gezeigt werden. Da hat gefühlt jeder 3. Patient Shockloss, weil diese Kliniken an allen möglichen sparen und nicht mal Lupenbrillen in Einsatz haben. Eine qualitativ gute Lupenbrille mit 4-8 Fach Vergrößerung kriegst man nunmal nicht für 1,99€ Bei Tedi :d

Sowas kostet halt 1000€ aufwärts, wenn man täglich mehrere Stunden damit arbeiten will ohne hinterher blind zu werden und wenn Zeiss drauf steht, dann kann es auch schnell in astronomische Höhen steigen.

Wenn eine „Billigklinik“ sein komplettes Personal, bspw. 10 Teams a 3-4 Techniker damit

---

ausstatteten würde, dann wäre man schnell bei 50-100.000€ Anschaffungskosten. Daher wird für gewöhnlich ohne Vergrößerungs Lupen gearbeitet und grob fahrlässig in Kauf genommen, den Spender der Patienten zu „schrotten“

Wie bereits geschrieben: Shockloss ist nur relevant bei „Billigkliniken“. Ich weiss zwar, dass HT Ärzte möglichst zu viel Betäubungsmittel vermeiden wollen. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass es ein Zusammenhang zwischen übermäßiger Betäubungsmittel und Shockloss geben kann, da ich vor einigen Jahren bei Dr. Keser zur Revision war und 1500 grafts in 5 Tagen(!)umgepflanzt wurden. Ein Shockloss hatte ich nicht zu beklagen.

Subject: Aw: HLC HT über 3 Tage 4500 Grafts
Posted by [Franky100](#) on Sat, 15 Feb 2020 17:44:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist die Betäubung und das Adrenalin noch das Quentchen zuviel.

Shock loss tritt ja aufgrund der Traumatisierung der Haut und der Follikel auf. Das kommt natürlich vermehrt vor, wenn schlecht gearbeitet wird, also zu grob. Dann wird das Trauma zu gross und die Haare sind weg. Mit ner guten Lupe am Kopf und gutem technischen Wissen lässt sich das minimieren.

Das kann allerdings sogar mit den Bestandshaaren geschehen, die NICHT im operierten Gebiet liegen. Das ist richtig gruselig. Das ist der Grund, warum viele Kliniken FIN und oder Minox empfehlen. Damit sollen die feinen Haare stabilisiert werden. Diese haben das größte Risiko eines permanenten Shock losses.